

Inhaltsverzeichnis

Das Generationenhaus	2
Überblick über Einrichtungen und Institutionen.....	2
Von der Begegnungsstätte zum Generationenhaus.....	3
Wirkungsweise von Generationenhäusern	4
Förderprogramm Quartier 2030.....	4
Kernpunkte unserer Konzeption	5
Offener Cafétreff als Herzstück des Hauses	5
Generationsübergreifendes Arbeiten.....	5
Wirken im Sozialraum.....	5
Förderung von freiwilligem Engagement	5
Leitlinien für nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung	6
Kriterien zur Vergabe der Räumlichkeiten	6
Personalstellen im Hauptamt	7
Mitarbeit durch bürgerschaftliches Engagement.....	7
Die Angebote	8
Öffnungszeiten und Belegung	9
Corona im Generationenhaus	10
Aktivitäten im Jahr 2022/2023	11
Gegebenheiten, die uns im Jahr 2023 weiterhin begleiten werden	11
Ausblick.....	12

Das Generationenhaus

Das Generationenhaus der Stadt befindet sich in dem 1889 erbauten Gebäude der ehemaligen Frauenarbeitsschule. Der Bau dieses unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes wurde damals mit dem Erbe von Frau Friederike Rösler an die Stadt Balingen ermöglicht.

Heute finden städtische Einrichtungen zusammen mit Vereinen und sozialen Institutionen eine Heimat in diesem Haus.

Überblick über Einrichtungen und Institutionen

Der Stadt Balingen:

- Begegnungsstätte u.a. mit Bürgerkontakt
- Elterntreff
- Pflegestützpunkt

Vereine und Institutionen, denen die Stadt Balingen Räumlichkeiten stellt:

- Kinderschutzbund e.V.
- Kinderstube e.V.
- Rheumaliga
- Erziehungsberatungsstelle des Landratsamts
- Generationennetz e.V.
- Kreissenorenrat
- Frauenhaus e.V.
- Hospizgruppe
- AK Asyl

Von der Begegnungsstätte zum Generationenhaus



1995 wurde das Haus zum ersten Mal im Sinne einer Begegnungsstätte für Senioren durch den Bürgerkontakt genutzt. Die Stadt Balingen reagierte damals auf eine Bedarfserhebung im Zuge des Altenhilfeplans von 1994. Engagierten Bürgerinnen und Bürgern wurde eine pädagogische Fachkraft zur Seite gestellt, sie belebten die Räumlichkeiten des Cafétreffs. Auch außerhalb des Cafés etablierten sie eine Vielzahl von Angeboten von Senioren für Senioren.

Der Kinderschutzbund, die Kinderstube, die Beratungsstelle des Landratsamts und viele andere Initiativen und Gruppen fanden eine Heimat im Generationenhaus.

Im Jahr 2009 wurden die Angebote durch den städtischen Elterntreff erweitert. Nun hatten auch junge Familien Möglichkeiten zum Austausch untereinander. Der Pflegestützpunkt zog 2011 mit seinen Angeboten der Pflegeberatung in das Generationenhaus ein.

Die Ausrichtung der Angebote, im Bereich der Begegnung, wurde größtenteils getragen durch ehrenamtliches Engagement der Bürger. Das Gesamtkonzept des Hauses wurde dem des Bundesprogramms für Mehrgenerationenhäuser immer ähnlicher.

Wirkungsweise von Generationenhäusern

Mehrgenerationenhäuser als Strategie für gesellschaftliche Herausforderungen und Zusammenhalt

Demografie, Klimawandel, Zuwanderungen und Digitalisierung verändern unsere Gesellschaft nachhaltig. Generationenhäuser wie unseres leisten einen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt innerhalb der Bürgerschaft.

- sichern Teilhabe und Zusammenhalt generationen- und kulturübergreifend
- fördern ein lebendiges Gemeinwesen
- ermöglichen digitale Bildung für alle
- fördern Bildungsgerechtigkeit und lebenslanges Lernen
- helfen dabei ein selbstbestimmtes Leben zu führen
- Haben das Motto "Gemeinsam statt einsam"
- sind Teil einer aktiven Gesundheitsvorsorge

www.solaris-fzu.de/fileadmin/redaktion/FZU/Einrichtungen/Mehrgenerationenhaus/2022_Positionspapier_MGH_als_Strategie_fuer_sozialen_Zusammenhalt.pdf

Förderprogramm Quartier 2030

Wir beteiligten uns 2021 an dem Förderprogramm „Quartiersimpulse“ der Allianz für Beteiligung und des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration, es ist Teil der Landesstrategie „Quartier 2030-Gemeinsam.Gestalten“ und wird aus Landesmitteln finanziert.

So konnten wir gemeinsam mit der Beraterin Johanna Benz-Spieß einige Entwicklungsschritte des Generationenhaus beschreiten und beschleunigen.

Folgende Punkte wurden umgesetzt:

- Runder Tisch Generationenhaus
- Homepage
- Hausbeschilderung
- Im Juni 2021 fand eine breit angelegte Bürgerbeteiligung in der Stadthalle statt. Diese wurde von Herr Wolfgang Klenk von der Allianz für Beteiligung moderiert.
- Konzeptentwicklung
- Projektvorstellung im Verwaltungsausschuss am 09.11.2021

Durch das Bürgerbeteiligungsverfahren wurde ein weiterer Bedarf an Begegnungsmöglichkeiten festgestellt. Es folgte eine Konzeptentwicklung, die sich stark an den Qualitätskriterien des Bundesprogramms für Mehrgenerationenhäuser orientiert.

Im November 2021 wurde das Projekt im Verwaltungsausschuss vorgestellt. Im Zuge dessen wurden Stellenerhöhungen bei den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen bewilligt.

So wurde eine breitere Angebotsstruktur möglich. Durch ein neues Logo und eine neue Homepage wurde der Bekanntheitsgrad des Hauses und die Neuausrichtung deutlich gemacht.

Die Mitgliedschaft in der Landesarbeitsgemeinschaft der Mehrgenerationenhäuser Baden-Württemberg wurde 2022 genehmigt. Nun sind wir Teil eines Netzwerks von Generationenhäusern. Dies ermöglicht uns die ständige Weiterentwicklung und erleichtert es uns Informationen über Neuerungen zu erhalten. Das Generationenhaus der Zukunft ist ein Platz, an dem sich Menschen jeden Alters wiederfinden können, sich untereinander kennen und schätzen lernen, sowie voneinander profitieren.

Kernpunkte unserer Konzeption

Entscheidende Inhalte unserer neuen Konzeption haben wir an die Empfehlungen des Bundesprogramms der Mehrgenerationenhäuser angepasst.

Mehrgenerationenhäuser (MGH) sind Orte der Begegnung und des Engagements. Als Zentren der gesellschaftlichen Teilhabe fördern sie generationenübergreifend den Zusammenhalt im Sozialraum. MGH sind offen für alle Menschen – unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, Lebenssituation, kulturellem Hintergrund oder Herkunft. In enger Abstimmung mit der Kommune und anderen Akteuren im Sozialraum richten MGH ihr Angebot an den Bedarfen in ihrem Wirkungsgebiet aus. Auf diese Art und Weise tragen MGH zur Gestaltung des demografischen Wandels in ihrem Wirkungsgebiet bei.

Offener Cafétreff als Herzstück des Hauses

Zentral für das Generationenhaus ist der sogenannte Offene Treff. Ein Ort niedrigschwelliger Begegnung, der die Schnittstelle zwischen unkomplizierten Treffen und konkreten Angeboten darstellt. Über den Offenen Treff können Interessierte das Generationenhaus und dessen Angebote kennenlernen, Kontakte knüpfen und Anregungen bekommen, wie und wo sie sich aktiv einbringen können.

Generationsübergreifendes Arbeiten

Das Generationenhaus richtet sich an Menschen jeden Alters, in unterschiedlichen Lebensphasen, Lebenswelten und Lebenslagen. Hier können sich Personen verschiedener Generationen treffen und austauschen. Das Generationenhaus ist darüber hinaus Begegnungsort, an denen das Miteinander der Generationen aktiv gelebt wird. Es bietet Raum für gemeinsame Aktivitäten und schafft ein nachbarschaftliches Miteinander in der Kommune. Ein intergenerativer Dialog entsteht.

Wirken im Sozialraum

Das Generationenhaus orientiert sich an den Interessen und Bedürfnissen der Menschen in ihrem Wirkungsgebiet. Ziel ist es, die Lebensbedingungen aller Menschen in einem Stadtteil, Viertel oder einem ähnlichen Sozialraum, ausgehend von den Ressourcen und Stärken jeder/jedes Einzelnen, zu verbessern. Die Sozialraumorientierung erfordert eine enge Kooperation und Vernetzung mit unterschiedlichsten lokalen Akteuren und der kommunalen Verwaltung. Synergien entstehen, die allen Beteiligten helfen und die Strukturen vor Ort stärken.

Förderung von freiwilligem Engagement

Freiwillig Engagierte leisten in dem Generationenhaus einen unverzichtbaren Beitrag. Sie sind es, die gemeinsam mit den Hauptamtlichen das Leben in den Häusern gestalten und damit zum

Erfolg beitragen. Das Generationenhaus ist Anlaufstelle für alle, die sich mit ihren Fähigkeiten und Talenten einbringen und für andere da sein wollen.

Leitlinien für nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung

Die Arbeit des Generationenhauses spiegelt die gesellschaftlichen Themen und Herausforderungen wider. Das Generationenhaus wirkt nachhaltig und zukunftsfähig in den Sozialraum. Die Beschäftigung mit Themen, wie Nachhaltigkeit, Bildung, Demokratie und Digitalisierung, sind in der Arbeit des Hauses präsent. Das Generationenhaus eruiert Bedarfe im Sozialraum, setzt Impulse und entwickelt passgenaue Angebote.

Kriterien zur Vergabe der Räumlichkeiten

Initiativen, Gruppen und Vereinen und Privatpersonen werden Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, wenn ihr Vorhaben dem Konzept des Hauses entspricht. Das bedeutet:

- Vorrangiges Ziel des Angebotes ist es Menschen zusammen zu bringen und Begegnung zu ermöglichen.
- Das Angebot ist offen für alle und kann durch die Mitarbeiterinnen des Hauses offen ausgeschrieben werden.
- Das Angebot ist weltanschaulich neutral.
- Eine Teilnahme an Hausversammlungen und an Veranstaltungen des Gesamthauses ist erwünscht, um den Gemeinschaftssinn zu stärken und Synergieeffekte nutzen zu können.

Personalstellen im Hauptamt

Durch die Analyse und den darauffolgenden Antrag von Frau Benz-Spieß konnten innerhalb des Generationenhauses Personalstellen erhöht und die Stelle einer Hauswirtschaftskraft neu geschaffen werden.

So veränderten sich die Stellenanteile folgendermaßen:

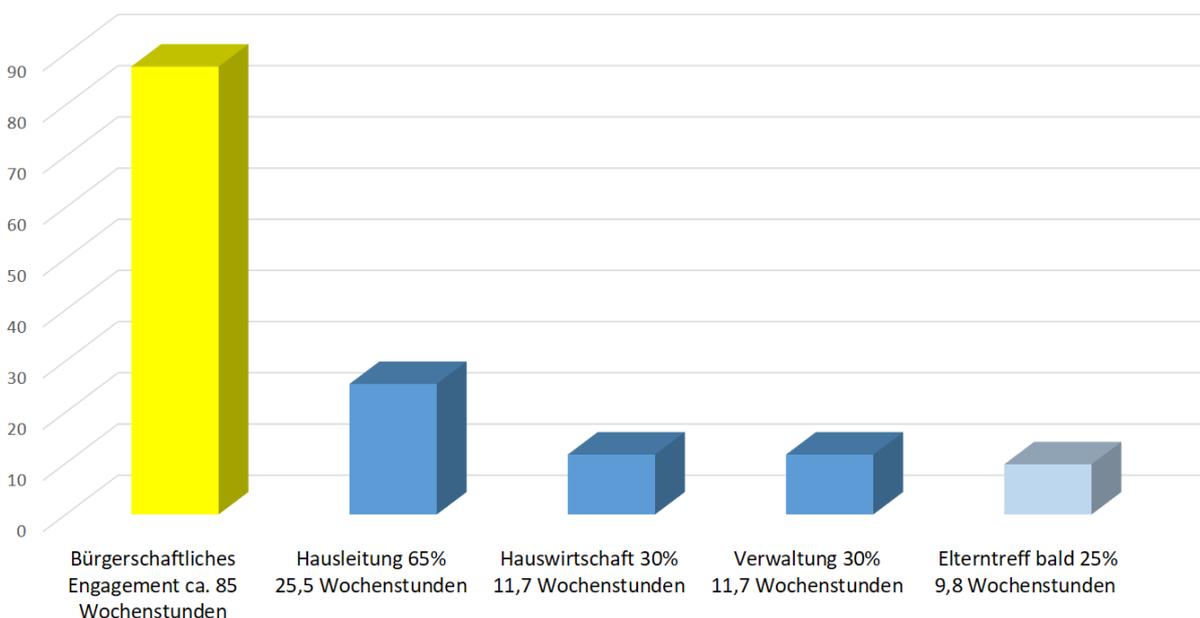
- Leitung des Generationenhauses und der Familienförderung von 50% auf 65%
- Verwaltungskraft von 20% auf 30%
- und die Neuschaffung einer Stelle für die Hauswirtschaft mit 30%

Insgesamt gibt es im Generationenhaus derzeit 125% hauptamtliche Stellenanteile. Durch den Verwaltungsausschuss am 09.11.21 wurde bereits eine Stellenerhöhung der Leitung auf 75% und eine Erhöhung der Hauswirtschaftskraft auf 50 % genehmigt.

Mitarbeit durch bürgerschaftliches Engagement

Im Generationenhaus, vor allem im Bürgerkontakt engagieren sich rund 30 Bürgerinnen und Bürger. Sie gestalten Programme, sind Gastgeberinnen im Cafébetrieb und halten Kontakte zu Besucherinnen und Besuchern. So erhöhen sie die Lebensqualität unserer Besucherinnen und Besucher.

Ehrenamt und Hauptamt



In einer regulären Woche werden im Generationenhaus und außerhalb des Hauses durchschnittlich 85 Wochenstunden von Ehrenamtlichen geleistet. Das bürgerliche Engagement stellt die größte Säule der Arbeit im Generationenhaus dar.

Die Angebote

Die derzeitigen Angebote sind eine Mischung aus altbewährten und neu entstandenen Angeboten. Einige bestehen seit Gründung des Bürgerkontakts im Jahr 1995. Das neuste Angebot ist das offene Singen, es kam in diesem Jahr hinzu.

Langjährige bewährte Angebote

- Bücherkiste
- Wandern
- Spielenachmittag
- Internationales Frauenfrühstück
- Deutsch-Türkischer Frauentreff
- Elterntreff
- Seniorengymnastik
- Stricktreff
- Repaircafé
- Bridge
- Sonntagscafé

Neue Angebote der letzten 3 Jahre

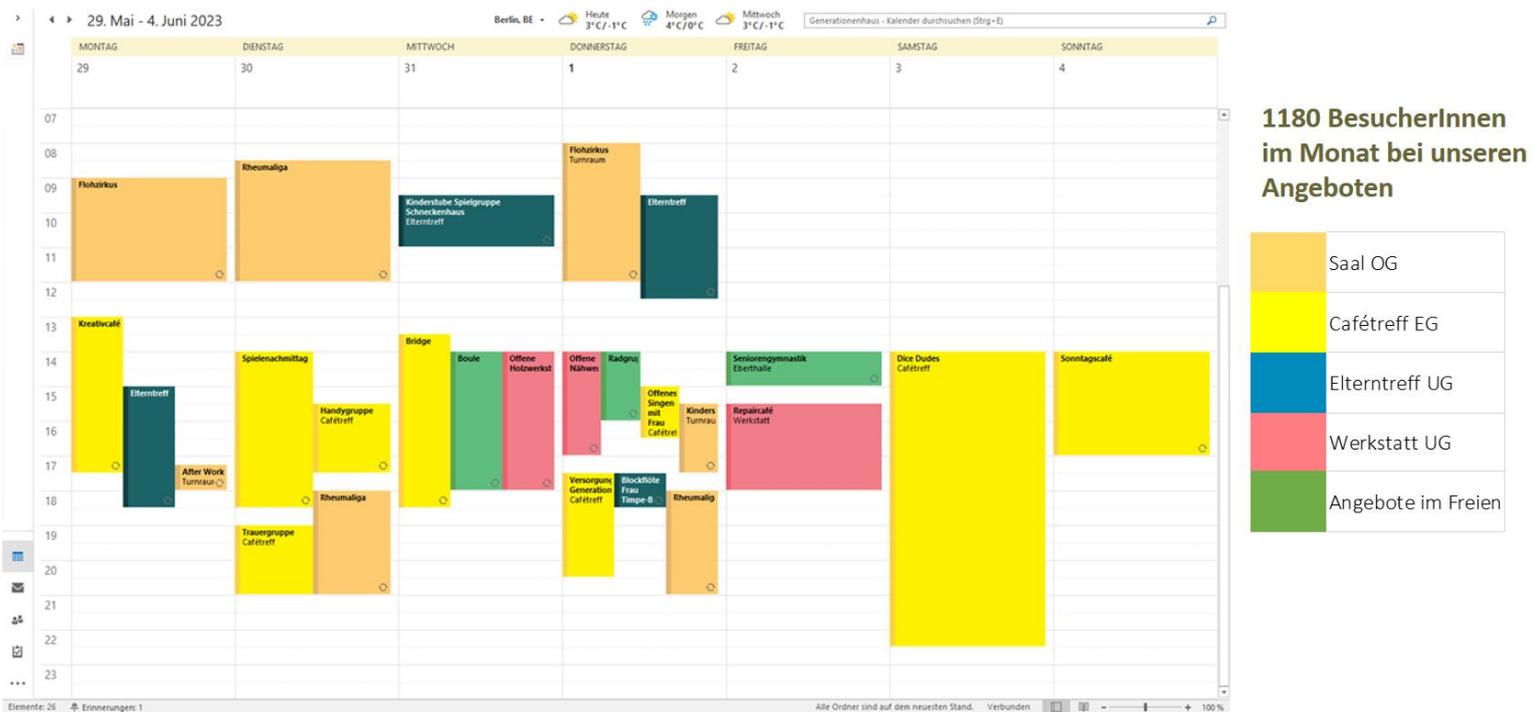
- Holzwerkstatt
- Nähatelier
- E-Bike-Gruppe
- Gemeinsames Tanzen
- Jonglieren
- Brettspielgruppe
- Buchclub
- Digitalgruppe
- Trauergruppe Hospizverein
- Gemeinsames Singen

Öffnungszeiten und Belegung

Der Cafétreff hat wöchentlich ca. 14 Stunden geöffnet und Elterntreff hat wöchentlich 8 Stunden geöffnet. Je nach Turnus der anderen Angebote, ist jede Woche im Haus unterschiedlich.

Es gibt Angebote im Cafétreff, im Saal (Gymnastikraum), in der Werkstatt und im Freien. Darüber hinaus gibt es Treffen von einigen Gruppen die nicht zu den Öffnungszeiten gezählt werden können.

Die BesucherInnenstatistik der letzten Monate hat gezeigt, dass wir mit unseren Angeboten durchschnittlich monatlich ca. 1180 Besuche erreichen. Für das gesamte Haus mit Kinderschutzbund, Pflegestützpunkt, Erziehungsberatungsstelle liegt die durchschnittliche Anzahl ca. bei 1650 Besuchen monatlich.



Auszug einer Woche in unserem Outlook Kalender mit Angeboten und Räumlichkeiten

Corona im Generationenhaus

Die Umsetzung der „Corona-Verordnungen“ im Generationenhaus, wurden dadurch erschwert, dass je nach Programm bis zu drei unterschiedliche Verordnungen heranzuziehen waren. Die Teilnehmerinnen der Rheumaliga vielen unter den Gesundheitsbereich, Familien im Elterntreff unter die Elternbildung und die Besucherinnen und Ehrenamtlichen des Cafés unter die allgemeine Regelung. Die Öffnungs- und Schließzeiten waren also, je nach Gruppierung sehr unterschiedlich.

Der Cafétreff hatte von April bis Juni 2020 und von November 2020 bis Juli 2021 geschlossen. D.h. wann immer es gestattet war ermöglichten wir die Begegnungen im Haus. Im Anschluss an die Lockdowns waren die Besucherinnen und Besucher sehr schnell wieder im Generationenhaus anzutreffen. Auch unter den Ehrenamtlichen hatten wir keine Verluste zu verzeichnen. Im Vergleich haben wir nach der Pandemie genauso viele Besucherinnen und Besucher und ehrenamtliche Mitarbeiter wie zuvor. Im Elterntreff ist eine gesteigerte Nachfrage von Familien zu beobachten. Einige haben während der Lockdowns Kinder bekommen und hatten in dieser Zeit keine Möglichkeit, Kontakte zu anderen jungen Familien aufzubauen. Dieses möchten viele nun verständlicherweise nachholen.

Aktivitäten im Jahr 2022/2023

01/22 Wir besuchen die Schülersausstellung in der Zehntscheuer

03/22 Wir sind mit vielen anderen Vereinen und Institutionen beim Weltfrauentag auf dem Marktplatz vertreten

05/22 Wir treffen uns im Seerosengarten mit den Besucherinnen und Engagierten

06/22 Frau Dengel nimmt ihre Arbeit als Hauswirtschafterin auf

06/22 Wir feiern ein Erdbeerfest für die Engagierten im Generationenhaus

07/22 Wir besuchen die Bregenzer Festspiele (Jahresausflug)

10/22 Das Sonderkonto des Bürgerkontakts wird aufgelöst. Mit dem Geld kann der „Platz der Balance“ auf der Gartenschau finanziert werden. Wir feiern die Einweihung und das jahrzehnte lange Engagement des Bürgerkontakts.

11/22 Wir haben einen Messestand auf der Messe der Lebenshilfe „Familie Zollernalb“

11/22 Neue Angebote kommen hinzu. Der Buchclub in Kooperation mit der Mediothek und das offene Singen.

12/23 am Bundesweiten „Tag des Ehrenamtes“ feiern wir gemeinsam

01/23 Wir besuchen die Balinger Rätselfotos in der Zehntscheuer

02/23 Wir feiern Rosenmontag mit den Besucherinnen

03/23 Vollversammlung mit unseren Engagierten

03/23 Wir geben eine Hausführung in Kooperation mit der VHS und dem Stadtarchiv

Gegebenheiten, die uns im Jahr 2023 weiterhin begleiten werden

Die Büroräume sind zu wenig. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen im Haus ist angestiegen. Bald kommt voraussichtlich noch eine Mitarbeiterin für den Elterntreff dazu.

Im Pflegestützpunkt arbeiten mittlerweile zwei Personen. Ein Büro wird nun mit der Erziehungsberatungsstelle geteilt.

Ein anderes Doppelbüro für Verwaltung und Hauswirtschaft des Hauses dient gleichzeitig als Getränkelager für den Cafétreff.

Der Kinderschutzbund bräuchte adäquate Räumlichkeiten für die Kinderkleiderkammer. Die Räume im Dachgeschoss sind unrenoviert und nicht zeitgemäß.

Ausblick

Im Jahr 2023 werden wir mit dem „Platz der Balance“ bei der Gartenschau vertreten sein. Dort werden wir die Boulebahn beleben, Radausfahrten mit dem ehrenamtlichen Team sind geplant, der offene Bücherschrank wird von den Engagierten gepflegt. Vereinzelt werden wir dort vor Ort zum Generationenhaus informieren.

Das Austauschtreffen der LAG MGH BW (Landesarbeitsgemeinschaft Mehrgenerationenhäuser Baden-Württemberg), bei der wir nun Mitglied werden konnten, wird am 20. Juni im Generationenhaus in Balingen stattfinden.

Das Bundesprogramm durch das die Mehrgenerationenhäuser gefördert werden, wurde seit 2009 nicht mehr offen ausgeschrieben. Mit dem neuen Profil hat das Generationenhaus beste Voraussetzungen um sich zu bewerben und gute Aussichten auf Erfolg. Durch die Mitgliedschaft in der LAG MGH BW erfahren wir nun direkt ob und wann ein neues Programm ausgeschrieben wird.

Qualitätskriterien von Mehrgenerationenhäusern:

https://mehrgenerationenhaus-baden-wuerttemberg.de/wp-content/uploads/2020/08/Kriterienkatalog_Qualit%C3%A4tskriterien-der-MGH_2020.pdf